August 2021

Der Stadtschütz

Organ der
Schützengesellschaft
der Stadt Zürich



Titelbild: 1. Training im Jahr 2021 mit Abstand (Corona)

Inhaltsverzeichnis:

Editorial ESM	3
Protokoll Schriftliche GV	5
Bericht 300 m	11
Ausbildung Neugesellschafter 300 m	16
Amtsübergabe Pistole	20
Donatoren Club	24
Schuppen oder Federn, Familie Bernet	27
Mitteilungen	39
Mutationen	39

98. Jahrgang, Nr. 3 Gesellschaftsorgan der Schützengesellschaft der Stadt Zürich. Erscheint 6 mal jährlich und wird allen Gesellschaftern unentgeltlich zugestellt.
Postcheckkonto der Gesellschaft: Nr. 80-827-4

Redaktion, Inseratenverwaltung und Mutationen:
Sekretariat, Uetlibergstrasse 341, 8045 Zürich

Telefon 044 462 99 55
E-Mail: sekretariat@sgz.ch

Redaktion: René Hegner

Gasthaus Albisgütli, Uetlibergstrasse 341
8045 Zürich, Telefon 043 333 30 00,
E-Mail: albisguetli@remimag.ch

Layout: Wegmann Fotosatz AG
Fellenbergstrasse 166, 8047 Zürich
Telefon 044 463 64 00, E-Mail: info@wefo.ch

Druck: Offset Holend AG
Töpferstrasse 26, 8045 Zürich
Telefon 044 272 52 76, E-Mail: info@holend.ch

Redaktionsschluss: Oktober Stadtschütz 2021: 22. September 2021



Ein Quäntchen Normalität!



Liebe Stadtschützinnen,
liebe Stadtschützen

Vor wenigen Monaten war äusserst ungewiss, wohin das Schützenjahr 2021 uns führen möge. Heute sind wir weiser! Wir dürfen deutlich mehr Stunden unserem geliebten Schiesssport frönen als es noch im vergangenen Jahr möglich war. Die Nachwuchskurse finden nach einem Jahr Unterbruch wieder statt, bereiten Freude und lassen für die Zukunft hoffen. Ein grosser Dank sei an dieser Stelle allen Kursleitenden entboten, sie leisten grossartige Arbeit.

Auch auf der Wettkampfseite zeigt sich ein Silberstreifen am Horizont: Selbst, wenn die nicht von allen gleich geschätzte «dezentrale Durchführung» beinahe zum Unwort des Jahres geworden ist, ermöglicht diese Form immerhin die Teilnahmen an einigen Schiessanlässen.

Positiv zu erwähnen ist ebenso, dass mit der Durchführung des Feldschiessens im «Normalmodus» der erste grössere Wettkampf der Outdoorsaison stattfinden konnte. Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, welche zum guten Gelingen beigetragen haben. Allen voran Peter Etter, der unzählige Stunden Fronarbeit geleistet hat.

Somit ist im Stand Albisgütli zur Zeit der Verfassung dieses Editorials ein Quäntchen Normalität eingezogen, welches uns allen in der Seele guttut. Das von unserem Standverwalter Stephan Peter und unserem Sekretär René Hegner abermals angepasste und momentan gültige Schutzkonzept verzichtet gar auf die Maskenpflicht. Viele trauern der ungeliebten «Gesichtswindel» keine Träne nach.

Leider ist aber noch lange nicht alles wie «früher». Erst gewonnene Freiheiten sind im Angesicht der sich stark verbreitenden «Delta-Variante» arg bedroht und nach wie vor werden viele Anlässe im Schützenkalender gestrichen.

Besonders schmerzhaft trifft uns die erneute Absage des Knabenschiessens. Ein Anlass dieser Grösse mit hunderttausenden Gästen auf dem Gelände des Albisgütlis ist jedoch nicht zu verantworten. Als Ersatz wird ein

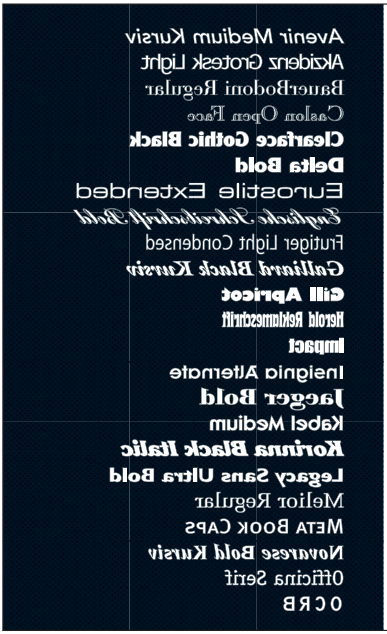
Wettkampf für die ehemaligen Schützenköniginnen und Schützenkönige organisiert. Der momentane Anmeldestand ist sehr erfreulich und lässt einen Anlass zu, der zeigt, dass wir «noch da» und für eine normale Austragung des Knabenschiessens im 2022 topmotiviert sind.

Gerne wäre ich an dieser Stelle auf unser Abschneiden am Eidgenössischen Schützenfest eingegangen. Die dezentrale Durchführung zeichnet sich jedoch dafür verantwortlich, dass einige Schützinnen und Schützen ihr Programm erst die nächsten Tage absolvieren werden. Im nächsten Stadtschützen wird ausführlich über den Höhepunkt dieser Saison berichtet.

Bereits erwähnen möchte ich den ausserordentlichen Effort, den die Disziplinenschützenmeister mit ihren Schiesskommissionen geleistet haben: Sie haben eine professionelle Durchführung des Eidgenössischen auf die Beine gestellt und boten ihren Schützinnen und Schützen bestmögliche Wettkampfbedingungen. Chapeau und einen grossen Dank!

Zu guter Letzt wünsche ich uns allen einen guten Sommer, viel Gesundheit, ein geschicktes Händchen bei der Bewältigung der Corona-Krise und gute Schiessresultate!

Patrick Bühler
Erster Schützenmeister



Satz
Lithos
Belichtungen
Computer to plate
Grafik

Wegmann Fotosatz AG

Fellenbergstrasse 166
8047 Zürich

Telefon 044 463 64 00
Fax 044 463 71 66

info@wefo.ch

Protokoll der schriftlichen Generalversammlung 2021

Datum:	April/Mai 2021
Ort:	Dezentral (Schriftlich)
Vorsitz:	Andres Türler, Obmann
Protokoll:	Max Hickel, Gesellschaftsschreiber
Präsenz:	240 Gesellschafterinnen und Gesellschafter (schriftliche Teilnahme)

Die pandemische Lage liess eine ordentliche Generalversammlung im Jahr 2020 nicht zu. Aufgrund der weiterhin vorherrschenden Corona-Pandemie ist auch eine physische Durchführung der Generalversammlung 2021 nicht möglich.

Aus diesen Gründen hat der Vorstand an seiner ersten Sitzung im Jahr 2021 nach Abwägung aller Vorsichtsüberlegungen, statutarischen Vorgaben und Wünsche nach kameradschaftlichen Kontakten beschlossen, die Generalversammlung 2020 und 2021 zusammenzunehmen und auf dem schriftlichen Weg durchzuführen.

Der Mai-Stadtschütz, in welchem normalerweise die ersten Schiessresultate veröffentlichen werden, diente in diesem Jahr als Informations-Medium zur Generalversammlung. Er wurde einen Monat früher produziert und als April/Mai-Stadtschütz «Generalversammlung 2020 und 2021» den Gesellschafterinnen und Gesellschaftern zugestellt. Er enthält alle für die schriftliche Generalversammlung relevanten Daten und Unterlagen, wie die Jahresberichte des Obmanns, die Finanzabschlüsse, die Revisorenberichte, den Abschlussbericht der Sanierung unseres Gasthauses und die Bauabrechnung. Im Weiteren werden die neu zu wählenden Personen für den Vorstand sowie weitere Chargen vorgestellt.

Die Jubilare und die Ehren-Ernennungen werden zwar namentlich aufgeführt, die eigentliche Ehrung wird jedoch an der Jubiläums-Generalversammlung 2022 – so denn eine physische Durchführung erlaubt ist – in der gewohnten Art zelebriert.

Dem Spezial-Stadtschütz lag zudem der Stimm- und Wahlzettel bei, der bis spätestens 30. April 2021 ausgefüllt und unterschrieben an unser Sekretariat zurückzusenden war.

Von den rund 540 versandten Abstimmungsunterlagen wurden 240 gültige Stimm- und Wahlzettel retourniert. Daraus ergibt sich ein absolutes Mehr von 121 Stimmen.

WENN EINZIGARTIGE LÖSUNGEN GEFRAGT SIND

MEHR-TREUHAND AG

Ihr Partner in Sachen Rechnungswesen, Lohnwesen,
Steuern, Unternehmensberatung und Wirtschaftsprüfung

Dufourstrasse 31
CH-8008 Zürich
Tel. 043 336 40 40

Ihr Ansprechpartner
Beat Ottiker, Quästor
b.ottiker@mehr-treuhandag.ch

www.mehr-treuhandag.ch

SHOW&MUSIC

International Events and Artists Agency

Show & Music AG
Internationale Event- und Künstleragentur
Im Sträler 38 - CH-8047 Zürich
Tel. 044 461 00 66 - Fax 044 462 70 30
matter@showandmusic.ch - www.showandmusic.ch

Die Auszählung der Stimm- und Wahlzettel erfolgte am 4. Mai 2021 durch den Vize-Obmann, Claudio Gick, und unseren Gesellschaftssekretär René Hegner. Die Resultate wurden mittels des Protokolls «Wahlprotokoll zur schriftlichen Generalversammlung 2020/2021 der Schützengesellschaft der Stadt Zürich» dokumentiert und deren Richtigkeit schriftlich bestätigt. Der Vorstand hat das Abstimmungsprotokoll in seiner Mai-Sitzung geprüft und abgenommen.

Da die vollständigen Wortlaute zu den einzelnen Traktanden im April/Mai-Stadtschütz «Generalversammlung 2020 und 2021» nachzulesen sind, wird im Folgenden auf weitere Inhaltsangaben verzichtet und lediglich auf die entsprechenden Kapitel verwiesen.

1. Protokoll der ord. Generalversammlung vom 12. April 2019
(vgl. Stadtschütz April/Mai 2021; Kapitel 2.1/2)

Zustimmung: 234 Ablehnung: 0 Enthaltung: 6



2. Abnahme der Jahresberichte
2.1 Jahresbericht des Obmanns 2019
(vgl. Stadtschütz April/Mai 2021; Kapitel 3.1/2)

Zustimmung:	237	Ablehnung:	0	Enthaltung:	3

2.2 Jahresbericht des Obmanns 2020
(vgl. Stadtschütz April/Mai 2021; Kapitel 3.3/4)

Zustimmung:	237	Ablehnung:	1	Enthaltung:	2

3. Bericht zum Umbau Gasthaus Albisgütli
(vgl. Stadtschütz April/Mai 2021; Kapitel 4.1/2/3/4)

Der Bericht zum Umbau des Gasthauses Albisgütli besteht aus dem Schlussbericht der Baukommission, der Bauabrechnung und dem Revisionsbericht zur Bauabrechnung. Die Abstimmung zu den drei Dokumenten erfolgt in globo.

Zustimmung:	224	Ablehnung:	1	Enthaltung:	15

4. Abnahme der Jahresrechnungen
Die Dokumentation der Jahresrechnungen basiert auf den entsprechenden Informationen zu den Jahresrechnungen sowie dem jeweiligen Revisionsbericht.

4.1 Jahresrechnung 2019
(vgl. Stadtschütz April/Mai 2021; Kapitel 5.1/2/3)

Zustimmung:	236	Ablehnung:	0	Enthaltung:	4

4.2 Jahresrechnung 2020
(vgl. Stadtschütz April/Mai 2021; Kapitel 5.4/5/6)

Zustimmung:	235	Ablehnung:	1	Enthaltung:	4

5. Wahlen
5.1 Wahl neuer Vorstandsmitglieder
(vgl. Stadtschütz April/Mai 2021; Kapitel 6.1/2)

Eckardt Laura:	Zustimmung:	235	Enthaltung:	5
Povse Daniel:	Zustimmung:	236	Enthaltung:	4
Renz Reto:	Zustimmung:	232	Enthaltung:	8

5.2 Wahlen neuer Mitglieder in die Schiesskommissionen
(vgl. Stadtschütz April/Mai 2021; Kapitel 6.3/4)

Mühlebach Erika (Pistole):	Zustimmung:	237	Enthaltung:	3
Progsch Jakob (Pistole):	Zustimmung:	237	Enthaltung:	3

5.3 Wahlen der Rechnungsrevisoren
(vgl. Stadtschütz April/Mai 2021; Kapitel 6.5/6)

Penner Franco:	Zustimmung:	235	Enthaltung:	5
Schwab Daniel	Zustimmung:	237	Enthaltung:	3

6. Ehrungen
(vgl. Stadtschütz April/Mai 2021; Kapitel 7.1/2/3)

Auf die Generalversammlung 2021 hin haben sich drei Vorstandsmitglieder entschlossen, aus dem Vorstand der Schützengesellschaft der Stadt Zürich zurückzutreten. Es sind dies Arthur Huber, Renzo Mühlebach und Céline Lüchinger.

Da Thuri Huber bereits im Besitz sämtlicher Ehren, die die Schützengesellschaft der Stadt Zürich zu verleihen hat, ist, inklusive diejenige des Ehrengesellschafters, werden seine langjährigen und grossen Verdienste für unsere Gesellschaft an der Generalversammlung 2022 verdankt. Die offizielle Verabschiedung von Arthur Huber erfolgt ebenfalls an der kommenden Generalversammlung.

6.1 Ehrengesellschafter
(vgl. Stadtschütz April/Mai 2021; Kapitel 7.2)

Renzo Mühlebach
Für seine Verdienste und sein Engagement für die Schützengesellschaft der Stadt Zürich beantragt der Vorstand der Generalversammlung, Renzo die Ehrengesellschafter-Würde zu verleihen.

Dem Antrag des Vorstandes folgen 229 Gesellschafterinnen und Gesellschafter, bei zwei Ablehnungen und neun Enthaltungen.

6.2 Verdiensturkunde
(vgl. Stadtschütz April/Mai 2021; Kapitel 7.3)

Céline Lüchinger
Für ihr grosses Engagement zugunsten der Stadtschützen und als Helferin am Knabenschiessen hat der Vorstand entschieden, ihr als Dank die Verdiensturkunde zu verleihen.

6.3 Jubilare 2020/2021
(vgl. Stadtschütz April/Mai 2021; Kapitel 7.4)

Die Jubilare und die Ehren-Ernennungen aus den Jahren 2020/21 sind namentlich im Spezial-Stadtschützen aufgeführt. Die eigentliche Ehrung wird an der Jubiläums-Generalversammlung 2022 – so denn eine physische Durchführung erlaubt ist – in der gewohnten Art zelebriert.

7. Motionen
(vgl. Stadtschütz April/Mai 2021; Kapitel 8)

Dringende Motionen seitens der Gesellschafterinnen und Gesellschaftern sind bis zum 22. April 2021 keine eingegangen. Allfällige Motionen können für die Generalversammlung 2022 eingereicht werden.

8. Diverses
(vgl. Stadtschütz April/Mai 2021; Kapitel 1)

Der Obmann schliesst die schriftliche Generalversammlung 2020 und 2021 mit den Worten:

«Wir danken herzlich für Ihre Mitgliedschaft und Ihr Vertrauen. Hoffentlich sehen wir uns bald wieder in der Schiessanlage, in einem unserer Restaurationsbetriebe oder an einem unserer geselligen Anlässe, auf die wir uns sehr freuen.»

Embrach, den 31. Mai 2021

Max Hickel
Gesellschaftsschreiber

Standöffnung 2021

Nach langem Warten wurde der Schiessstand am Donnerstag, den 18. März, für die Saison 2021 geöffnet und für den Schiessbetrieb freigegeben.

Leider hat sich an der Gesamtsituation gegenüber dem letzten Jahr noch nicht viel geändert. Es mussten daher bereits geplante interne Anlässe vorzeitig abgesagt werden.

So wurde zum Beispiel aus dem alljährlichen Lehrschiessen ein normales Training. Trotz der Absage des Lehrschiessen am Samstag, den 20. März, haben diverse Schützen die Gelegenheit für ein Training genützt und sich sozusagen aus dem Winterschlaf geholt.

Vom Wetter konnte man das nicht gerade sagen. Obwohl just an diesem Tag der kalendarische Frühlingsanfang war, hatte man zu Beginn eine Aussicht auf eine weisse Schiesslinie. Nach Schiessende um 12.00 Uhr war jedoch nichts mehr von der weissen Pracht zu sehen, denn die Sonnenstrahlen hatten die Macht übernommen.

Das Training selber verlief unter den bekannten Einhaltungen der Covid-Auflagen ruhig und produktiv ab. Wer der Meinung war, dass die Winterpause von den Schützen gänzlich im Tiefschlaf verbracht wurde, wurde eines Besseren belehrt. Denn schaute man genau hin, ist aufge-



Schiessanlage am 20. März mit Raureif



Mit Abstand und Schutzausrüstung kann der Kamerad gecoacht werden.

fallen, dass die Pause dazu genutzt wurde, um am Material zu arbeiten. Man konnte neue Schiessbekleidung, einen neuen Schaft, andere Handstops, modifizierte Backenauflagen oder gar neue Gewehre im Einsatz sehen. Ebenso war es schön mitanzusehen, dass mit dem gleichen Enthusiasmus das Schiesstraining absolviert und diverse Sachen ausprobiert wurden. Die Bedingungen waren perfekt zum Testen. Schnee, kein Schnee, dunkel, Sonnenschein, Kälte, alles was man sich «eigentlich» nicht wünscht, wurde einem in dem Zwei-Stunden-Fenster von 10 bis 12 Uhr geboten.

Der Anfang ist gemacht. Hoffen wir, dass diese Saison etwas mehr bietet als die Vergangene. Auf jeden Fall ist die Saison 2021 so ausgerichtet, dass am Ende die Gesellschaftsmeister gekürt werden können. Somit liegt es in der Hand jedes einzelnen Schützen, die Trainingsmöglichkeiten entsprechend wahrzunehmen und zu nützen. Vor allem aber auch die Gruppenschützen der GM und OMM sind angehalten zu trainieren, denn schneller als man denkt, müssen Resultate geliefert werden.

Für die Saison 2021 wünsche ich allen «gut Schuss»!

Daniel Povse



Roger Bernet trainiert bereits kniend



Philipp Wagner trainiert liegend mit dem Standardgewehr

Feldschiessen 2021 im «Normalmodus»

Die Austragung eines «normalen» Feldschiessens blieb lange ungewiss. Noch vor wenigen Wochen stand eine Durchführung analog 2020 auf dem Programm. Die Vorgaben des SSV, die Lockerungen der Corona-Regeln und die erfreuliche Entwicklung der Covid-Fallzahlen bewogen uns jedoch doch dazu, den Anlass innert kurzer Zeit sprichwörtlich «aus dem Boden zu stampfen». Eine Herausforderung war die Rekrutierung von Helferinnen und Helfern! Wieder mal haben hauptsächlich die «Altbewährten» die Kohle aus dem Feuer geholt. Herzlichen Dank! Allen voran ist besonders Peter Etters Einsatz zu würdigen – sein grosser Einsatz trug massgebend zum guten Gelingen bei.

Wie verlief der Schiesswettkampf? Der Ansturm hielt sich am Tag des Vorschiessens gelinde gesagt «in Grenzen». Ob das gut kommen konnte? Am Schluss stand fest: Die Beteiligung im Stand Albisgütli lag mit 201 Schiessenden auf 300 m und 85 Schiessenden auf 25/50 m tiefer als vor Corona, war jedoch besser als erwartet.

Bei den Stadtschützen vermochten mehrere Schützen zu überzeugen! Auf der Distanz P25/50 m schrammte Markus Bacharach mit 178 Punkten nur ganz knapp am Maximum vorbei. Aber auch Urs Niggli, Peter Frei 55 und Céline Lüchinger schossen mit 176 Punkten hervorragend. Genauso erfreulich sah es auf der Distanz 300 m aus: Peter Frei 55 wurde mit 71 Punkten und seinem Resultat mit der Pistole quasi zum «Mann des Tages». Glänzen konnten aber auch Heinz Reichle, Urs Niggli, Pascal Arnet und Matthias von Allmen mit 69 Punkten. Herzliche Gratulation für die Leistungen!

Patrick Bühler
ESM

Elektro Zürichsee

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

Elektro Zürichsee AG
Zugerstrasse 56
8810 Horgen

Tel. 044 725 50 82
www.elektro-zuerichsee.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der Burkhalter Group

Beste Einzelresultate
Pistole 25/50 m (48 Teilnehmende)

178 Punkte	Markus Bacharach
176 Punkte	Urs Niggli / Peter Frei 55 / Céline Lüchinger
175 Punkte	Jean-Jacques Gorlero / Daniel Strebel
174 Punkte	Harald Hediger
173 Punkte	Max Mühlebach / Thomas Petermann
172 Punkte	Enric Amigo
171 Punkte	Markus Deiss
170 Punkte	Laura Eckardt
169 Punkte	Ferdi Rutz
168 Punkte	Oliver Moraz / Stefan Aeschlimann / Markus Oehrli

Gewehr 300 m (100 Teilnehmende)

71 Punkte	Peter Frei 55
69 Punkte	Heinz Reichle / Urs Niggli / Pascal Arnet / Matthias von Allmen
67 Punkte	Arne Kaiser
66 Punkte	Bernardo Molina
65 Punkte	Patrick Bühler / Stephan Peter / Stefan Groshans / Alexey Gromov / Pascal Oberholzer
64 Punkte	Céline Lüchinger / Dalis Marjanovic
63 Punkte	Rudolf Bernet / Daniel Povse / Peter Grob

blumen fischer gmbh

Rita Lustenberger

am Goldbrunnenplatz
Birmensdorferstrasse 240
8003 Zürich
Telefon 044 462 04 88
Telefax 044 462 96 54

Bouquets
Kränze
Dekorationen

Fleurop-Service

Der Einstieg zum Schiesssport bei der SGZ

Schon seit einigen Jahren führt die Schützengesellschaft der Stadt Zürich «Neuinteressenten Kurse» auf allen Disziplinen und Distanzen durch. Den Schiesssport bekannt zu machen, Interessierte zu begeistern und neue aktive Mitglieder zu bewerben ist das Ziel. Einige Schützenkameraden haben diesen Weg schon beschritten und sind nun Mitglieder der Schützengesellschaft.

Erste Kontakte / Bedingungen

Die ersten Kontakte finden via Sekretariat, dem Schützenmeister oder direkt mit der Anmeldung auf der Homepage statt. Der Neuinteressentenkurs richtet sich an Erwachsene, welche Mitglied der Schützengesellschaft der Stadt Zürich werden möchten und Interesse an einer aktiven Mitgliedschaft haben.

- Alter – >20 Jahre
- Ausländer – Ausweis C (Niederlassungsbewilligung)
- Sprache gutes Deutsch



Um sich kennen zu lernen und als Vorbereitung auf den Schiesskurs findet ein Infoanlass statt. Der Infoabend vom April wurde rege besucht. 12 Interessenten haben sich im Albisgütli eingefunden. Die Kursziele und Erwartungen der Schützengesellschaft an die Teilnehmer wurden thematisiert. Informationen über die Geschichte der Schützengesellschaft der Stadt Zürich und den Schiesssport rundeten den Informationsabend ab.

Kursziele

- Neue Aktive Mitglieder werben / ausbilden
- Kameradschaft pflegen
- unseren Schiesssport erhalten / sichere Handhabung Stgw90



Unsere Erwartungen

- Pünktlichkeit, Disziplin
- Konzentration, Engagement
- Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft

- Teilnahme an verschiedenen Anlässen
- Mithilfe an Anlässen der Gesellschaft (Feldschiessen, Knabenschiessen, etc.)

Um am ersten Schiesstag loslegen zu können wurde ein zweiter Anlass im Albisgütli, der Theorieabend durchgeführt. Die Teilnehmer haben ein Handout erhalten, um die Inhalte zu Hause nochmals zu repetieren.

Themen

- Technische Daten STGW90
- Allgemeine Sicherheitsvorschriften
- Schiesstechnik STGW90 / Scheibenkenntnisse / Korrigieren am Visier
- Funktion STGW90
- Film Sicherheitsregeln

Erste Schritte



In bis zu acht Schiessnachmittagen von März bis August werden die Neuinteressenten am Sturmgewehr 90 ausgebildet. Der erste Kurstag wird als «Schnuppertag» bezeichnet. Danach muss man sich entscheiden, ob der Schiesssport, das richtige ist. Kursteilnehmer, die noch kein Stgw90 besitzen bekommen von der Schützengesellschaft ein Gewehr für die Übungen zur Verfügung gestellt. Wiedereinsteiger oder Waffenbesitzer nehmen ihr persönliches Gewehr in den Kurs mit. Nach dem ersten Schiesstag haben sich acht Teilnehmer für

SPITZBARTH

Wappen- und Siegelringe aus Gold oder Platin, mit und ohne Siegelstein
Wir beraten Sie gerne!

www.spitzbarth.com



Neumarkt 8, 8001 Zürich, +41 44 340 00 08

den Besuch des Schiesskurses entschieden. Der Kursaufbau lehnt sich an die Ausbildung der Jugendlichen an. Mit verschiedenen Schiessprogrammen und Aufgaben wird die Schiesstechnik, das Schiessen und Interpretieren von Schussbildern, das Ausführen von Korrekturen sowie die Handhabung des Sturmgewehres (Sicherheitsstellung, Laden und Entladen) geübt. Den Abschluss bildet jeweils das Reinigen der Waffe.

Die Trainer

Ganz ohne Hilfe geht das nicht. Unser Schützenmeister 300 m Daniel Povse hat Unterstützung von Laura Eckhart, Patrick Bühler, Stephan Peter, Pascal Arnet, Peter Grob und Harald Hediger. Eine geballte Ladung Fachwissen und Erfahrung wartet nur darauf weitergegeben zu werden. Fragen der Kursteilnehmer können so bilateral beantwortet werden. Die persönlichen Kontakte und Gespräche zwischen den Teilnehmern und Trainern sind wichtig für den Zusammenhalt und die Integration.

Dritter Schiesstag

Am dritten Schiesstag haben wir uns auf die Scheibe B4 konzentriert. Die Teilnahme am Feldschiessen ist Bestandteil des Kurses. Als Einstieg wurde die Scheibe B4 erklärt. Danach folgte das Programm 5 Probe, 6 Schuss Einzelfeuer und 4 Schuss Serie. Mit den ersten Erfahrungen auf die B-Scheibe wurde im zweiten Schritt das Feldschiessenprogramm geübt. Gilt es doch 3 Schuss in einer Minute und zum Schluss 6 Schuss in einer Minute zu absolvieren. Für Anfänger nicht gerade einfach! Erste Erfolge zeigten sich am Feldschiessen. Vier Schützen erreichten das Kranzresultat. Alle Resultate konnten sich sehen lassen. Bravo und Gratulation!

Rangliste Feldschiessen

	Pkt.
Pascal	61
Anna	58
Martin	58
Eric	57
Timo	56
Marc	53
George	50
Ivana	39



Mitgliedschaft / Neugesellschafter

Bis im Spätsommer muss der Kursteilnehmer sich entscheiden, ob er Mitglied der Schützengesellschaft der Stadt Zürich werden will. Ein Aufnah-

megesuch kann nur gestellt werden, wenn er die Schiesstechnik und die Sicherheitsregeln beherrscht und den Kurs absolviert hat. Für Ausländer ist es für die Mitgliedschaft erforderlich, einen Waffenerwerbschein zu beantragen. Mit dem Waffenerwerbschein ist gewährleistet, dass der Betreffende einen guten Leumund hat und in der Schweiz oder im Heimatland ebenfalls berechtigt ist, eine Waffe zu besitzen. Schweizer bringen einen Strafregisterauszug. Das Aufnahmegesuch wird vom zuständigen Disziplinen-Schützenmeister unterschrieben und dem Vorstand eingereicht.

Nun sollte der Mitgliedschaft nichts mehr im Wege stehen. Herzlichen Willkommen!

Harald Hediger



Erfolge am Feldschiessen 2021, stehend: Anna, Timo, Georg, Pascal
Kniend: Eric, Martin, Ivana, Marc

Nussbaumer Garten AG
Gartenbau, Gartenpflege

Gärten
– planen – bauen – unterhalten

Ahornstrasse 5
8051 Zürich
Telefon 044 311 42 75
Telefax 044 311 42 23

Chargenübergabe in der Pistole-Sektion

Abtretende Schützenmeisterin

Nach neun Jahren im Amt tritt Céline Lüchinger per GV 2021 zurück. Wie bereits im Mai-Stadtschütz beschrieben, ist eine neue mitwachsende Aufgabe in ihr Leben getreten und fordert entsprechend Zeit ein.



Seltener Triumph eines Pistolenschützen:
Der Gewinn der Bundesgabe 300 m, Müstair 2017

Während der erschwerten Saison 2020 musste in der Pistolen-Sektion auch noch ein Nachfolger gefunden werden. Eine schwierige Aufgabe, doch sie wurde gelöst. Mit Reto Renz beginnt eine neue Ära. Doch wer ist dieser neue Schützenmeister Pistole?

Der neue Schützenmeister – ein Interview

Im folgenden Interview diskutieren der alte und der neue Schützenmeister über die Charge.



Bei der Chargenübergabe

CL: Reto, erzähl' doch ganz kurz, wer du bist.

RR: Ich bin mit Ariane verheiratet und bin 63 Jahre alt. Wir haben zwei erwachsene Kinder, Zwillinge, eine Tochter und einen Sohn. Beruflich bin als Betriebswirtschafter tätig. Meine militärische Tätigkeit als Milizoffizier habe ich Ende 2019 abgeschlossen.

CL: Ich weiss von dir, dass du eigentlich vor wenigen Jahren zur SGZ gestossen bist, weil du wieder dem Schiessen frönen wolltest. Nun wurdest du angefragt, Schützenmeister Pistole zu machen. Was bedeutet das für dich?

RR: In erster Linie ist es natürlich eine grosse Ehre und Freude für mich, dieses Amt übernehmen zu dürfen. Ich sehe dies aber auch als Verpflichtung, in der Sektion Pistole einen aktiven Beitrag zu leisten und unseren aktiven Schützinnen und Schützen weiterhin eine einwandfrei funktionierende Plattform zu bieten, auf welcher sie ihre Leidenschaft ohne allzu viel administrativen Ballast ausleben können.

Panorama-Stube.ch

Das Stuben-Team erwartet die Schütz_innen im Panorama.
Neu: Panorama-Stube

Das Standrestaurant im Albisgütli mit dem sensationellen Panorama-Blick über Stadt, See und in die Alpen. **Neu auch an schiessfreien Tagen offen.**

➔ **Am Mittwoch ist Charbonnade-Abend – unsere Haus-Spezialität**

Geöffnet jeden Mittwoch, Donnerstag & Freitag ab 17 Uhr und 1 Stunde vor Schiessbeginn an Schiesstagen. Für Vereins-, Firmen- und Privatanlässe auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Infos & Reservation → **www.panorama-stube.ch** - **044 462 35 39**

Zahner

Weingut Familie Zahner
8467 Truttikon im Zürcher Weinland
052 317 19 49; zahner@swissworld.com



- Lieferanten des Stadtschützenweins seit 1968 -

HUBERBAUGESCHÄFT

Ihr Spezialist für Umbau, Gerüstbau, Gipserarbeiten und Kleinaufträge. Seit 1933.

Birchwilerstrasse 24 | 8303 Bassersdorf | T 044 311 50 80
info@huberbaugeschaeft.ch | www.huberbaugeschaeft.ch

CL: Wie kalt ist das Wasser, in das man dich reingeworfen hat?

RR: Das Wasser ist kühl, aber zum Glück nicht eiskalt. In meiner militärischen Vergangenheit habe ich öfters mit meiner Ordonnanzwaffe geschossen und in einer Offiziersgesellschaft auch einige Jahre das Pistolenschiessen betreut. Mit den Bereichen Kleinkaliber-Pistolen und Luftpistolen hatte ich bis jetzt keine Berührungspunkte; dies ist Neuland für mich. Und alle organisatorischen und administrativen Anforderungen und die zahlreichen Schnittstellen zu den anderen Sektionen in einer so traditionsreichen Gesellschaft in kurzer Zeit kennenzulernen, das fordert mich natürlich. Aber hier werde ich von zahlreichen, erfahrenen Mitgliedern unserer Gesellschaft hervorragend unterstützt und fühle mich so auch getragen.

CL: Was ist deine Vision für die Pistolensektion?

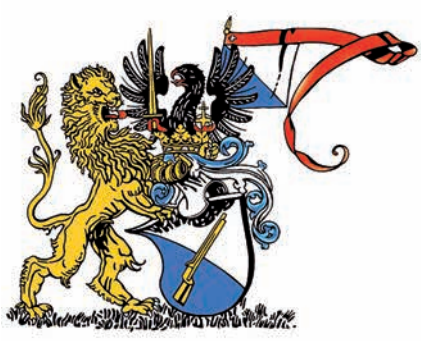
RR: In erster Linie geht es mir darum, junge Neumitglieder für unsere Pistolensektion zu begeistern und zu gewinnen und so bald eine kritische Mindestgrösse an aktiven Schützinnen und Schützen zu erreichen; dies ist notwendig, damit wir die notwendigen Funktionärseinsätze an unseren Anlässen auf mehr Schultern verteilen können. Es ist mir auch wichtig, die Werte des sportlichen Schiessens, nämlich die faszinierende Verbindung zwischen mentalen, physischen und technischen Elementen, nach aussen zu tragen.

CL: Dieses Jahr findet das Eidgenössische Schützenfest ganz anders statt. Was sind deine Ziele für die Sektion?

RR: Wir mussten sehr rasch eine Organisation für ein dezentrales Eidgenössisches Schützenfest quasi aus dem Boden stampfen. Dies ist, in einer gemeinsamen Aktion aller unserer Sektionen, gelungen. Für die Pistolensektion wünsche ich mir, dass der grosse Einsatz der Mitglieder unserer Schiesskommission belohnt wird und wir, trotz der nicht optimalen Umstände, bei den dezentralen Anlässen eine echte Schützenfest-Atmosphäre erleben dürfen.

CL: Reto, besten Dank für diesen kleinen Einblick. Ich wünsche dir viel Freude und Erfolg als Schützenmeister Pistole!

Donatoren Club der Schützengesellschaft der Stadt Zürich Generalversammlung



Am Mittwoch, 28. 4. 2021, fand im Albisgütli in der Schützenmeisterstube die GV der Donatoren statt. Die «pandemischen» Umstände haben unseren Geist und Zusammenhalt nicht beeinträchtigt. Fast alle Donatoren konnten teilnehmen. Erika war leider beruflich abwesend. Die Gesundheit und Unversehrtheit, ein wahrlich teures Gut, war allen mit etwas Glück beschieden. Auch einige unserer Donatoren hatten mit der wirtschaftlichen Situation zu kämpfen und tun es noch.

John Hüssy, der Präsident, hat mit Elan durch die GV geführt. Die Anwesenden haben ausnahmslos auf ein langersehntes Zusammentreffen gehofft. Es war eine richtige Aufbruchstimmung zu spüren. Jetzt erst recht! Versüsst wurde der GV-Start mit frischem Magenbrot von Peter. Herzlichen Dank!

Seit 16 Jahren unterstützen wir den Nachwuchs der Schützengesellschaft der Stadt Zürich und Nachwuchsschützen in den verschiedensten Belangen:

- Kurse
- Sportgeräte
- Herbstlager
- Spezielle Trainingseinheiten
- Eidgenössisches Jugendschützenfest
- Kantonale und Eidgenössische Schützenfeste
- Nachwuchsschützen im Kader

Der Donatoren Club arbeitet zielorientiert mit dem ersten Schützenmeister und dem Vorstand der SGZ zusammen. Gemeinsam wollen wir ambitionierte jugendliche Schützinnen und Schützen aktiv fördern und bei Bedarf unterstützen. Dabei werden nicht nur Ausnahmetalente gefördert, auch die generelle Jugendarbeit der Schützengesellschaft profitiert von der Unterstützung der Donatoren.

Als Vertreter der Schützengesellschaft der Stadt Zürich war der designierte erste Schützenmeister Patrick Bühler anwesend (inzwischen wird er wohl gewählt sein, Herzliche Gratulation!). Als Einstieg hat er der Ver-

sammlung sogleich den ersten Antrag zukommen lassen. Der zweite Antrag, zum gleichen Thema, kam aus den Reihen der Donatoren selbst.

Patrick hat uns den Stand der Nachwuchskurse erläutert. Aus den verschiedensten Gründen wie, das Bekämpfen der Pandemie und das Reduzieren der Kontakte, wurden die Kurse 2020 nicht durchgeführt. Die Schützengesellschaft hat ihre gesellschaftliche Verpflichtung auch zum Selbstschutz wahrgenommen. Die Kurse 2021 sind im Restart und Neuaufbau begriffen. Vielfach war es schwierig, den Kontakt zu den Jungen aufrecht zu halten. Aber als Lichtblick kann auf allen Distanzen wieder ein Kurs mit guten Teilnehmerzahlen angeboten werden. Bravo!

Die beiden Anträge betrafen das Thema «Eidgenössisches Schützenfest». Ohne grosse Diskussion wurde einstimmig sogar mehr beschlossen als beantragt wurde. Dem Restart steht nun nichts mehr im Wege.

Das Eidgenössische findet bekanntlich auf den Heimständen der Vereine und Gesellschaften statt. Ein namhafter Betrag steht nun den Nachwuchsleitern der Schützengesellschaft der Stadt Zürich für die Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest zur Verfügung. Der Anlass soll in einem festlichen Rahmen stattfinden. Jeder Jungschütze soll die Möglichkeit erhalten, einen dreifachen Kranz schiessen zu können. Als Abschluss wird ein kleiner Festakt mit Bratwurst organisiert. Damit jeder Nachwuchsteilnehmer auch eine Erinnerung an das doch spezielle Eidgenössische 2020/2021 hat, werden Erinnerungsgaben abgegeben.

Die Donatoren, ja wahrlich ältere Semester, jung geblieben im Geiste, stehen für den Nachwuchs ein. Gerne möchte wir die Nachwuchsarbeit der Schützengesellschaft der Stadt Zürich unterstützen und auf weitere Schultern verteilen, um unsere Unterstützungsarbeit ausbauen. Dazu suchen wir ebenfalls «Nachwuchs», nämlich Dich! Der Schiesssport ist im Aufwind, zusammen mit den Donatoren, gerade so wie das rote flatternde Band, die Blutfahne am Auszugsfähnlein der Schützengesellschaft der Stadt Zürich. Auf zu neuen Taten!

Nach der Generalversammlung haben wir, mit entsprechenden Massnahmen, einen Take Away Imbiss zu uns genommen. Angeregt wurde auch über die Zukunft und Veränderungen bei den Donatoren diskutiert.

Gesellschaftliche Anlässe

- GV Donatoren (März)
- GV SGZ (April)
- Knabenschiessen (September)

- Besuch Jugendlager SGZ (Oktober)
- Arbeitssitzung Donatoren (November)
- Schützenabend SGZ (November)
- Kursbesuche/Trainings (nach Bedarf)
- Delegation Hammelessen SGZ (Januar)

Weitere **Informationen** für Interessenten auf unserer Homepage:

www.sgz.ch/schuetzengesellschaft/patensektionen

E-Mail: donatoren-club@sgz.ch

zum **Downloaden**: Donatoren Club Statuten und Konzept Nachwuchsförderung

Anmeldungen für Interessenten an unserer Vereinigung: direkt an den Vorsitzenden John Hüssy, Obstgartenstrasse 19, 8425 Oberembrach, (jr-hops@sunrise.ch)

Harald Hediger, Donator





Schuppen oder Federn?



Diese Frage stellt sich für Roger Bernet, erfolgreicher 300 m Schütze und Schiesskommissionsmitglied Gewehr 300 m als Fachmann auf beiden Gebieten, nicht. Fische und Vögel haben es ihm als tierliebender Mensch angetan. Wenn ich hier hauptsächlich von Roger schreibe, wird das seiner Frau Irene, sie macht das Sekretariat 300 m und ist ebenfalls Mitglied in der Schiesskommission, nicht gerecht. Sie sind ein eingespieltes Team, was nicht nur den Alltag in der Partnerschaft, sondern auch die Hobbys betrifft. Sie unterstützen sich gegenseitig und ergänzen sich perfekt!



Roger Bernet ist seit vielen Jahren in den verschiedensten Funktionen für die Schützengesellschaft der Stadt Zürich tätig; sei es als Vorstandsmitglied, Mitglied der Schiesskommission 300 m, als unermüdlicher Helfer oder als Trainer sowie geschätzter Kamerad mit grossem Fachwissen. Daneben ist er ein ausgezeichneter Schütze mit über 360 Löffel- und 150 Bogenschützenpunkten. Er hat die Silber- und Bronze-Medaille auf 300 m, Gewehr 50 m und die bronzene Medaille auf Luftgewehr 10 m erkämpft und gewonnen. «Die silberni Medaille uf 10 m fählt mir no. Aber da häsch hüt bi dene Resultat kei Chance.» Seit 2018 ist er Inhaber der Verdiensturkunde der Schützengesellschaft der Stadt Zürich.

Roger und Irene haben zwei Erwachsene Kinder (Jasmin und Remo) und wohnen in Zürich-Affoltern in einem schmucken kleinen Genossenschaftshäuschen mit einem schönen Gartensitzplatz.

Am Samstag, den 8. Mai, haben Brigitte, meine Partnerin, und ich die beiden besucht, beziehungsweise uns selbst eingeladen. Für das Portrait über Roger wollten wir die Vogelzucht mit eigenen Augen sehen und bestaunen! Angereist sind wir aus Sicherheitsgründen (Alkohol) mit dem ÖV.

Roger ist von Beruf gelernter Zimmermann. Schon nach kurzer Zeit hat er in den Sicherheitsbereich im Bankenwesen gewechselt. Heute ist er bei den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich als Leiter Unternehmenssicherheit und Leiter Facility Services tätig. In seiner Funktion arbeitet er zurzeit, wegen der Pandemie, häufig im Homeoffice. Irene und Roger haben sich, bei einem der vielen Hobbys, beim Turnen kennen gelernt.

Den ersten Kontakt zu Roger hatte ich als Bezirksjungschützenchef. Roger war damals Jungschützenleiter der SG Eisenbahner. Er hat sich schon immer in dem was er macht stark engagiert. Er ist ein Perfektionist und er weiss, wovon er spricht!

Vereine und Verbände

Im Turnverein Zürich-Affoltern war er 12 Jahre Oberturner, gleichzeitig war Irene Leiterin bei der «Meitliriege».

Kleintierzuchtverein Zürich-Affoltern

1987 – 1996 Kassier 10 Jahre

Schweizerischer Wellensittich Züchter Verband

2000–2008 Präsident

2019 Vize-Präsident / Administration / Sponsoring

2019 Irene Bernet Aktuarin

Die Schützenkarriere hat Roger im Jungschützenkurs mit dem Gewehr 50 m bei den Sportschützen ZH Affoltern (Hürstwald) begonnen. Mit dem Sturmgewehr 57 hat er den Jungschützenkurs zuerst in Höngg und dann bei den SG Eisenbahnern Zürich, dem ehemaligen Stammverein der Familie Bernet, besucht. Anfang der 90er Jahre hat er zum Karabiner gewechselt. 1999 ist Roger zur Schützengesellschaft dazugestossen. Anfänglich hat er auf allen Gewehrdistanzen mitgeschossen und das mit Erfolg! Als Matchschütze hat er diverse Meisterschaften an Kantonalschützenfesten absolviert. «Ich ha mich vo afang a nume uf die, für mich wichtige Meischterschafte und die mit de schöne Medaille konzentriert.» Heute schiesst er mit dem Standardgewehr. Roger hat während Jahren die auswärtigen Schiessanlässe, die Gruppenmeisterschaft, die Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft, die Kantonal- und Eidg. Schützenfeste betreut und war für die Anmeldung und interne Organisation zuständig. Zurzeit übt er in der Schiesskommission das Amt des «Munitiönlers» aus.

Roger und seine zwei Geschwister (Bruder und Schwester) sind in der Familie immer schon mit Tieren aufgewachsen. Vater Ruedi hat über Jahrzehnte Schafe gehalten. Katzen und Vögel waren im Haushalt Bernet immer zu finden. Als «Schuelbub» hat Roger sich schon für Vögel interessiert. In den alten ZÜSPA-Baracken fanden früher Vogelschauen statt. Via Tombola, heute überhaupt nicht mehr denkbar, konnte man Wellensittiche gewinnen und aussuchen. Einmal hatte Roger 15 Vögel nach Hause gebracht. Das Gezwitscher hatte seine Schwester aber so genervt, dass sie schon mal das Fenster öffnete oder die Katze ins Zimmer lies. Heute ist das vergessen. Mit der Schwester versteht er sich inzwischen sehr gut.

Für seine Hobbys wendet er viel Zeit auf und nimmt einiges in Kauf. So auch als Kleintierzüchter. Ihm war kein Aufwand zu gross. Es kam schon mal vor, nach der Schicht mit Kind und Kegel und einem «Güggel» im Gepäck nach Montreux zu fahren und gleichentags mit dem prämierten Hahn (Bronze-Medaille) wieder heimzukehren.

Die Wellensittichzucht



Einigen Schützenkollegen ist bekannt, dass Roger Wellensittiche züchtet. Wer auf den WhatsApp-Status schaut, hat sicher ein Siegerfoto oder eine Prämierung sehen können.

Für die Züchter gibt es klare Vorgaben wie die Haltung der Vögel zu sein hat. Der Wellensittich lebt im Schwarm. Also mehrere Wellensittiche im gleichen Käfig ist für die geselligen, schwatzhaften Tiere wichtig. Der Wellensittich hat sich, wie bei jeder Zucht, etwas vom ursprünglichen Vogel entfernt. Es gibt inzwischen mehr Farbkreuzungen und die Vögel sind viel grösser. Die Vorgaben des Verbandes verhindern eine Überzüchtung. Die Körperfarbe, die Maske, Nackenfleck Zeichnung, Nasenhaut, die Augen, die Wangenflecken, die Schwungfedern, die langen Schwanzfedern und die Füsse und Beine werden begutachtet. Bei der Züchtung achtet Roger darauf, welche Merkmale ein Jungvogel mitbringt. Dann entscheidet sich schnell, ob er sich zur weiteren Züchtung oder für die Prämierung eignet. Im Schweizerischen Wellensittich Züchter Verband sind an die 90 Mitglieder vereint. Die Wellensittiche haben eine Lebenserwartung von 6–10 Jahren. Um den Stammbaum zu

erhalten, werden Wellensittiche eingetauscht oder durch Neukauf von Hahn oder Henne die Zucht aufgefrischt.



Das Gelege und die Brut

Nach der ersten Eiablage beträgt die Brutzeit 18 Tage. Nach 30–35 Tagen «fliegen» die Jungvögel aus oder verlassen die Brut Box. Der Hahn führt die Jungen an das Futter heran. Nach einiger Zeit muss der Nachwuchs





Jungvogel «bim ufpäppele»

selbst das Futter aufnehmen. Betteln nutzt dann nichts mehr. Es kann aber schon mal vorkommen, dass ein Jungtier vom Hahn vergessen wird. Dann ist Handaufzucht mit speziellem Nahrungsbrei und Spritze angesagt. Die Nahrung wird im Kropf eingespeichert und eingespeichelt. Der Kropf (lat. Ingluvies) der Vögel ist eine Aussackung der Speiseröhre am Hals, unmittelbar vor dem Brusteingang. Ist der Kropf voll mit Nahrung sind die Körner beim Abtasten gut spürbar. Die Schleimhaut des Kropfes enthält Drüsen. Die Verdauungsvorgänge finden aber nicht im Kropf statt.

Die Nahrung

Kropfentzündungen sind Erkrankungen die durch Hefepilze oder Vergärung (Früchte) entstehen können. Damit dies nicht passieren kann, stellt Roger fast alle Futtermischungen selbst zusammen. Die Nahrung besteht aus Hirse, Hafer, Ei, Futter und aus Randen, Broccoli, Karotten und Fenchel. Eine Kräutermischung rundet den Speiseplan der Wellensittiche ab. Die Trockennahrung wird durch eine Feuchtnahrung ergänzt. Die Qualität des Futters ist ein Garant für eine gesunde Zucht!

Die Arbeit

Der Aufwand für die Zucht beträgt ca. 1–1½ Stunden täglich. Roger und Irene teilen sich die Arbeit. Die Hygiene und das Raumklima (Temperatur und Luftfilter) sind wichtig, damit die Wellensittiche sich wohl



Zwei hinter Gitter

fühlen. Wie beim Menschen sind ätherische Öle gut für die Atemwege. Zusätzlich kommt der individuelle Aufwand für die Ausstellungen und Prämierungen (Vorbereitung, Reise usw.).



Roger in seinem Element

Nach dem Apéro schauten wir uns die Zucht an. Roger klopfte an die Türe hinter der wir ein lautes Gezwitscher hörten. Dann war es einen Moment ruhig. «Das mach ich immer so damit si nöd verschrecked wänn ich chume.» Roger erzählte voller Stolz und Begeisterung worauf er bei den Verpaarungen schaut und welche Jungvögel wohl die nächsten «Champions» sind. Sei es bei den Prämierungen oder als Eltern für die nächste Brut. Ein Pärchen ist schon rege am Schmusen. «Diä zwei lani zäme und chömet als nächschts zum Brüete.» Die Wellensittiche sind monogam und bleiben zusammen. In der Zucht werden aber die Paare neu zusammengeführt. Wie beim Menschen gilt der Spruch: «Rüm dich nicht der Sittlichkeit aus Mangel an Gelegenheit.» Die neugierigen Jungwellensittiche, schon recht handzahm, wollten nach dem Öffnen des Käfigs sogleich ihre Flugkünste ausprobieren. Erst wenn sie selbstständig sind, werden sie zum Schwarm gelassen.

Es war schon ein einmaliges, aber auch ängstliches Gefühl die gefiederten Freunde in der Hand zu halten und den gefüllten Kropf zu tasten. Sie sind aber robuster als man denkt. Da der Wellensittich im Schwarm lebt, ist eine Rangordnung / Hackordnung unerlässlich. Jeder hat seinen Lieblings- oder Stammplatz. Die Jungvögel müssen sich halt anpassen.



Zuchterfolge in den klassischen Farben

Interessierte erhalten weiter Informationen über den Wellensittich, die Geschichte, die Haltung, die Anschaffung und die Fütterung beim Schweizerischen Wellsittich Züchter Verband unter www.s-w-v.ch.

Die Küchenchefin Irene benötigte dann zwei Anläufe, um uns endlich zum Abendessen zu ordern. Roger hätte noch so viel zu erzählen.

Das Fliegenfischen



Das Fliegenfischen ist seit ca. 6 Jahren ein weiteres Hobby von Roger. Beim Fliegenfischen wird ein Köder mit der Fliegenschnur und Unterstützung der Rute geworfen und ein Insekt auf oder im Wasser imitiert. Dazu sind spezielle Wurftechniken erforderlich. Das Fliegenfischen ist ein aktives Fischen. Man ist immer in Bewegung am Gewässer und mit der Strömung. Gefischt wird in einem Bach, Fluss oder See.

Man unterscheidet folgende Arten:

Trockenfliegenfischen
Die künstliche Fliege treibt auf der Wasseroberfläche. Dies wird durch Einfetten der Fliege und/oder die Verwendung schwimmenden Materials (z. B. Reh-Haar oder Entenfedern) erreicht. Mit Trockenfliegen können hauptsächlich solche Fische gefangen werden, die nach Anflugnahrung «steigen», also Insekten von der Wasseroberfläche fressen.

Nassfliegenfischen
Nassfliegen sind künstliche Fliegen, die nicht schwimmen und somit unter der Wasseroberfläche zum Schlupf aufsteigende Nymphen oder dahintreibende, tote Insekten imitieren.

Nymphenfischen
Nymphenfischen bezeichnet das Fischen mit speziellen Fliegen, die ebenso wie Nassfliegen sinken. Im Gegensatz zu Nassfliegen imitieren Nymphen jedoch die Larvenstadien von Wasserinsekten. Nymphen sind oft mit Bleidraht oder Ähnlichem beschwert, um tiefere Gewässerbereiche befischen zu können.

Streamerfischen
Streamer imitieren kleine Fische. Hierbei befischt man vermehrt grössere Forellen und Saiblinge und erfolgt deshalb meist mit schwererem Gerät. Auch die Streamer sind künstliche, von Hand gebundene Köder.



Trockenfliege Klinkhammer



Trockenfliege Red Tag



Goldkopf Nymphe



Streamer



Das Fliegenfischen ist für beide, Roger und Irene, Erholung und Entspannung. Diese Art des Fischens hat sich Roger selber beigebracht. In die Thematik einlesen und Erfolg/Misserfolg führen schlussendlich zum Ziel. Doch bevor es ans Gewässer geht, ist noch Handarbeit angesagt. Es ist klar, dass Roger die Köder selbst herstellt. Für die verschiedenen Köder werden Elch- und Reh-Haar, Entenfedern und Daunen verwendet, die mit einem Kunstfaden um den Haken zusammengebunden werden. «Das isch e richtigi Nifelibüetz.»

Roger und Irene fahren zum Fliegenfischen meist nach Galtür (Österreich) in die Ferien. Wandern, Fischen und Relaxen ist dann angesagt. Während Roger am aktiven Fischen ist, wandert Irene dem Bach entlang mit oder geniesst die Ruhe und liest ein Buch. Beide sind sehr naturverbunden und geniessen die Einsamkeit und die Bergwelt. Bis man am Bergbach ankommt, muss zuerst der Wanderweg unter die Füsse genommen werden. Das ganze Material, Wathosen und Stiefel, je nach Wassertiefe, die Angel, den Feumer und Picknick muss mitgenommen werden.



Am Fluss hat Roger auch schon öfters «sein Glück» versucht und Erfolg gehabt. Die Beobachtung der Situation vor Ort, wie ist die Strömung, wo hat es Wirbel, welche Insekten sind vor Ort,

welche Fische sind im Gewässer ist wichtig! Nur mit dem richtigen Köder hat man Erfolg. Wenn Roger dann seine Angel wirft und ein Fisch «beisst», vergisst er sogar das schmerzende Knie und wie er es geschafft hat, im Kampf mit dem Fisch, über die kleine Wasserwalze ins seichte Wasser zu gelangen. «Glück gehabt, das Wasser war nicht so tief!» Es kommt dann ab und an schon mal vor, dass Roger einen Pracht-Fang wieder in die Freiheit entlässt.

In den Bergbächen und Flüssen werden Bach- und Regenbogenforellen sowie Saiblinge gefischt.





Bachforelle

Interview

Beim Abendessen war dann noch die Gelegenheit über den Schiesssport zu reden. «Roger, deine Geschwister haben mit dem Schiesssport nichts am Hut. Deine Kinder Jasmin und Remo hingegen schon. Sie sind beide aktive Schützen und feiern ihre Erfolge. Woran liegt das, worauf führst du das zurück?»

«Wir haben Jasmin und Remo bei allen Aktivitäten immer mitgenommen und einbezogen. Beide waren schon bald im Turnverein, in der Jugi- und Meitliriege. So wuchsen sie in die Strukturen hinein. Dabei wurden sie gefördert und haben ihre eigenen Interessen entdeckt.»

«Welche Ziele möchtest du im Schiesssport noch erreichen?»

«Das wichtigste ist für mich die Kameradschaft wie wir sie jetzt pflegen. Die positive Aura, die uns umgibt. Es gibt Wettkämpfe, die sind mir sehr wichtig. So zum Beispiel die Gruppenmeisterschaft oder die Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft. Dabei ist mir die Qualität wichtig.»

«Wie meinst Du das?»

«Ich setze Prioritäten und kann auch mal sagen, ich verzichte zugunsten des Wettkampfes auf persönliche Ziele wie die Gesellschaftsübung. Dann konzentriere ich mich auf den entsprechenden Wettkampf. Ich lasse mich nicht mehr von Terminen oder der Anzahl von Anlässen treiben. Schlussendlich bin ich dann zufriedener, auch wenn das Resultat trotz allen Vorbereitungen nicht dem Möglichen entspricht. Ich reflektiere das Resultat und nach «kurzen fünf Minuten» hake ich den Wettkampf ab.»

«Du warst schon immer ehrgeizig und ein Perfektionist. Wie gehst Du heute persönlich damit um.»

«Im Schiessen habe ich wieder angefangen Notizen zu machen. Die Einstellungen am Gewehr, verschiedene Situationen, Schussbilder, Wetterlagen etc. werden notiert, mit Fotos dokumentiert und anschliessend analysiert. Es kann sein, dass ich mich zu fest darauf verlasse. Die Umsetzung folgt dann am nächsten Schiesstag oder am Wettkampf. Ich hatte letztes Jahr eine gute Saison und baue darauf auf.»



Roger & Irene

Heute hat Roger, nach eigener Aussage, mehr freie Zeit. In allen Hobbys und Interessen steckt jedoch viel Arbeit drin. Diese Arbeit gibt ihm viel und wird als erholend empfunden. Life Balance pur!

Der Abend wurde durch das feine Panna Cotta Dessert und die Limoncellos abgerundet. Um 23.00 Uhr hiess es Abschied nehmen, um den Zug noch zu erreichen. Roger und Irene herzlichen Dank für die Bewirtung sowie den schönen, lustigen und lehrreichen Abend.

Petri Heil, Glück im Stall, und guet Schuss!
Harald & Brigitte

Text Harald
Fotos Brigitte und Roger

Wissenswertes zu den beiden Themen

Vogelkunde (Ornithologie)

Die Vögel stammen ursprünglich von Dinosauriern ab. Sie sind eine Teilgruppe von Reptilien sogenannte Landwirbeltiere. Auch deren Ursprung ist wohl das Wasser. Irgendwann sind die Lebewesen an Land «gegangen».

Weiter Informationen zur Ornithologie siehe
https://de.wikipedia.org/wiki/Wellensittich

Fischkunde (Ichthyologie)

Fische oder Pisces (Plural zu lateinisch piscis «Fisch») sind aquatisch lebende Wirbeltiere mit Kiemen. Im engeren Sinne wird der Begriff Fische eingeschränkt auf aquatisch lebende Tiere mit Kiefer verwendet. Im weiteren Sinne umfasst er auch Kieferlose, die unter den rezenten Arten noch mit den Rundmäulern vertreten sind. In beiden Fällen fehlt wenigstens ein Nachfahre der Fische (nämlich die Landwirbeltiere) in ihrer Abstammungsgemeinschaft. Daher bilden die Fische keine geschlossene Abstammungsgemeinschaft in der biologischen Systematik, sondern der Taxonomie auf Basis der Evolutionsbiologie. Sie sind lediglich eine unvollständige Abstammungsgemeinschaft, bestehend aus einem jüngsten Vorfahren und dem aquatisch lebenden Teil seiner Nachfahren.

Weiter Informationen zur Ichthyologie siehe
https://de.wikipedia.org/wiki/Fische



-ämtler Büchsenmacherei
Odermatt & Ruess

8910 Affoltern a/A
Tel. 044 760 00 30
Fax 044 760 00 32

Bürchler Waffen

Spezialgeschäft für Jagd, Sport und Verteidigung
ROBERT BÜRCHLER
Berufsbüchsenmacher

Predigerplatz 36
8001 Zürich

Telefon 044 251 17 27
Fax 044 252 97 89

Web www.waffenbuerchler.ch
Email info.waffenbuerchler.ch

Öffnunszeiten:
Di – Fr 09.00 – 12.00
13.30 – 18.30
Sa 09.00 – 12.30
Montag geschlossen

seit 1966 überzeugend in System und Technik

- Kugelfanganlagen für 25 / 50 / 300m / Jagd, Combat
- Indoor- und Outdoor-Anlagen
- Sicherheitsblenden, Scheibenlifte
- Schiessstandzubehör, Schiessstandeinrichtungen
- Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie Ersatzteildienst für sämtliche L+H, RUAG, Inauen und ACO Schiessanlagen

LOH

Leu+Helfenstein AG I 6212 St. Erhard
Telefon 041 921 40 10 I Fax 041 921 78 63
info@leu-helfenstein.ch I www.leu-helfenstein.ch

Ruckstuhl Elektrotech AG

Ihr regionaler Elektropartner



Ruckstuhl Elektrotech AG
Soodstrasse 55 · 8134 Adliswil
Tel. 044 710 54 55 · www.ruckstuhl-elektro.ch

Ein Unternehmen der Ruckstuhl Gruppe

Mitteilungen August Stadtschütz 2021

Gratulationen zum Geburtstag

Die folgenden Mitglieder der Schützengesellschaft der Stadt Zürich feiern in den nächsten Wochen besondere Geburtstage, wozu wir ihnen ganz herzlich gratulieren. Gesellschafter und Vorstand wünschen den Jubilaren für die Zukunft weiterhin gute Gesundheit und alles Gute.

September	02.	Siegrist Peter	75.
	05.	Rohrer Alois	93.
	06.	Schenk Hans	70.
	09.	Klingler Kurt	93.
	11.	Brogle Peter	75.
	12.	Ruess Reinhard	86.
	14.	Dangel Jürg	80.
	16.	Lutz Emil	85.
	17.	Anderau Walter	75.
	19.	Müller Roland	81.
	19.	Fretz Alfred	75.
	20.	Börner Karl	84.
	23.	Stucki Kurt	83.

Mutationen August Stadtschütz 2021

Eintritte:		**Götti:**
4992	Tüzün Sahra Meryem, Rellstrubstr. 19, 8041 Zürich	R. Renz
4993	Kovac Ivana, Wibichstr. 14, 8037 Zürich	R. Renz
4994	Odermatt Yves, Untermoosstr. 36, 8047 Zürich	R. Renz
4995	Strunkmann Timo, Farbstr. 9, 8800 Thalwil	R. Renz
4996	Lukyanchenko Anna, Lessingstr. 49, 8002 Zürich	R. Renz
4997	Meyer Jérôme, Grütstr. 25, 8134 Adliswil	R. Frick

Austritte:		**Grund:**
2961	Ulmi Walter, Grossackerstr. 49, 8041 Zürich	

Neue Adressen haben gemeldet:

Klauzan Boris, Forchstr. 157, 8704 Herrliberg
Roherer Alois, Tertianum Am Rietpark, Brandstr. 3, 8952 Schlieren
Siegenthaler Rolf A., Langackerstr. 32, 8057 Zürich
Zopfi Ernst, Altersheim Römerhof, Asylstr. 40, 8032 Zürich

Ihr Partner
für alle
Printsachen

offset holend ag

offsetdruck | digitaldruck

töpferstrasse 26 | 8045 zürich | schweiz
tel. +41 44 272 52 76 | fax +41 44 272 52 75
www.holend.ch | info@holend.ch